

E-Entrepreneurship

Vision, Leitbild, Strategien, Reglemente und Weisungen zum Leben erwecken

Disposition

1. Die Herausforderung / unsere zwei Kategorien von Anwendungen
2. Der funktions- und ebenengerechte Lösungsansatz / generierter Mehrwert
3. Die Elemente des Grundkonzeptes
4. Vorgehen bei der Umsetzung
5. Ansprechpartner

1. Die Herausforderung

Wer kennt das nicht?

- Mit grossem Aufwand sind Zielsetzungen, Strategien und Reglemente für das Unternehmen verfasst worden. Fein säuberlich dokumentiert auf Papier oder elektronischen Medien
- Nachhaltig verinnerlicht werden sie von den MitarbeiterInnen auf den verschiedenen Führungsebenen allerdings nicht

Die Gründe

- Die Betroffenheit im Tagesgeschäft ist für einen grossen Teil der Belegschaft nur beding vorhanden
- Es mangelt an der Interaktivität und den aktiven Gestaltungsmöglichkeiten. Ein persönlicher Beitrag kann nicht geleistet werden
- Durch die Aufbereitung des Contents werden die Sinne der Belegschaft nur bedingt angesprochen. Die Aufnahme des Inhalts erfolgt einseitig und ist damit schwierig

Wir unterscheiden zwei Kategorien von Anwendungen...

Den Bereich der „vorkonfektionierten“ Standardthemen

- Hier setzen wir auf dem multimedialen Lern- und Informationsmedium Topik direkt auf und behandeln Themenbereiche wie zum Beispiel
 - Management-Responsibility
 - Information Security
 - Datenschutz
 - Projektmanagement
 - Erläuterungen zu CRM, Steuern usw.

Entsprechende Erläuterungen dazu sowie zu aktuellen Projekten finden Sie unter www.topik.ch

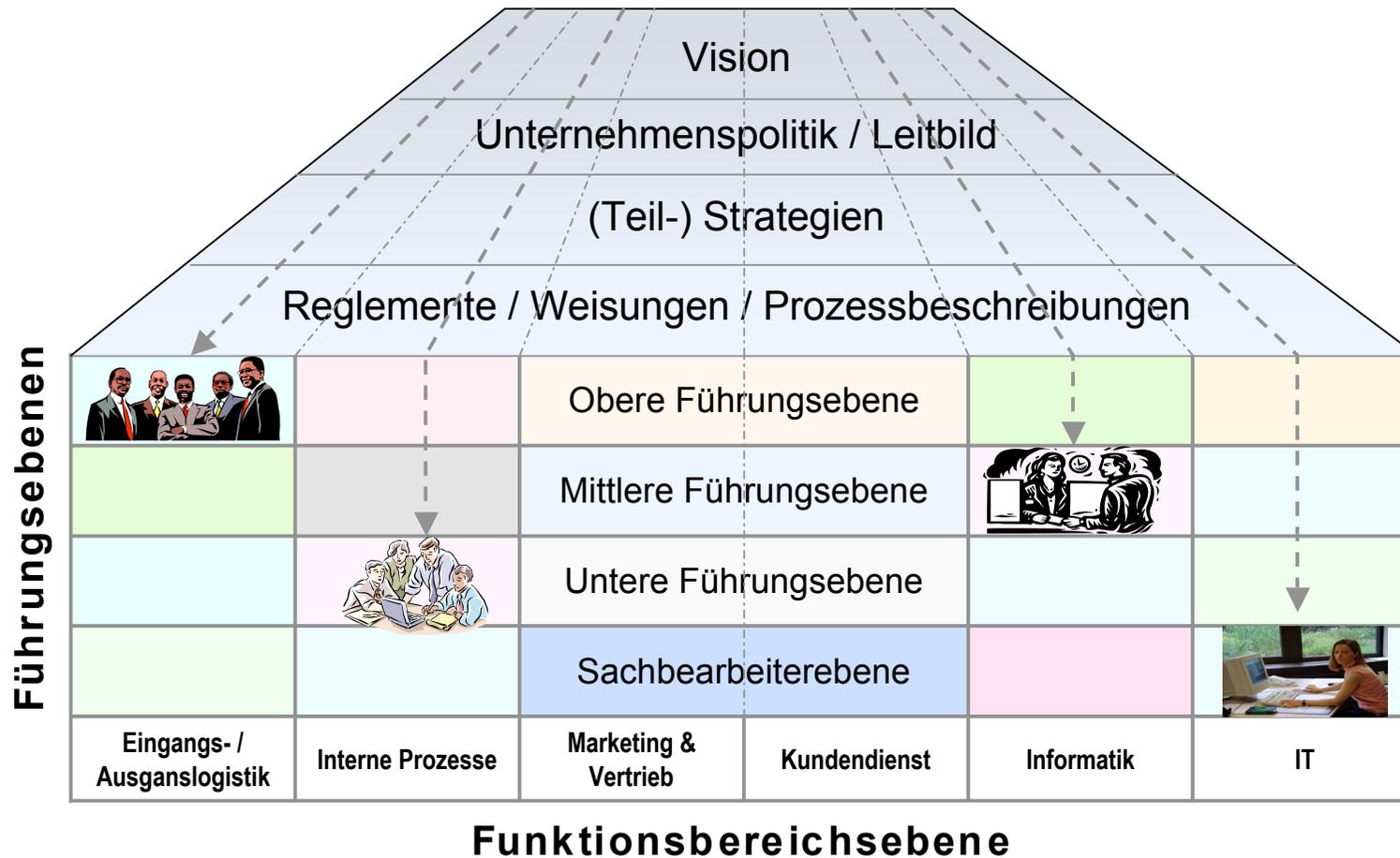
...und den Bereich der funktions- und ebenengerecht aufbereiteten Lösungen

Bestehende Strategiepapiere und funktionale Politiken, Reglemente und Weisungen vollumfänglich übernehmen, mit interaktiven, multimedialen E-Learning-Methoden

- auf einzelne Kategorien von Funktionsbereichen (z.B. Eingangs- und Ausgangslogistik, interne Operationen, Marketing & Vertrieb, Kundendienst, Beschaffung, IT, Personalwirtschaft usw.)
- die entsprechenden Ebenen (oberes, mittleres, unteres Management und Sachbearbeiterebene)
- die praktischen Betroffenheiten des Tagesgeschäftes (auf die Erfordernisse des Aufgabenbereiches bezogen)

herunterbrechen

2. Schaubild zum funktions- und ebenengerechten Lösungsansatz



Die angestrebten Ziele

Mit unserem Ansatz,

von den spezifischen Interessenlagen der jeweiligen **Funktionsbereiche und Führungsebenen** aus, den relevanten Inhalt aus vorhandenen Führungsvorgaben (vom Leitbild bis hin zu Reglementen) multimedial unter Einsatz von E-Learningssystemen aufzubereiten, sichern wir die „Betroffenheit“ der Kommunikation ab und kommen damit einem **entscheidenden Ziel** näher, nämlich

- **Das unternehmerische Denken und Handeln nach den Vorstellungen des Managements funktions- und ebenegerecht zu leben, zu festigen und zu disziplinieren**

Der Mehrwert

Echte Mehrwerte aus Bestehendem generieren

Getätigte (Vor-)Investitionen in Strategiepapiere, Führungs- und Organisationsanweisungen bleiben werthaltig und werden (endlich) tragend

Sie werden

- fester Bestandteil des unternehmerischen Denkens und Handelns
- den aktiven Gestaltungsmöglichkeiten und der Interaktivität wegen zum Selbstverständnis für alle MitarbeiterInnen
- im Tagesgeschäft der empfundenen Betroffenheit wegen verinnerlicht und laufend bestätigt
- zum Disziplinierungsrahmen für das Tätigsein

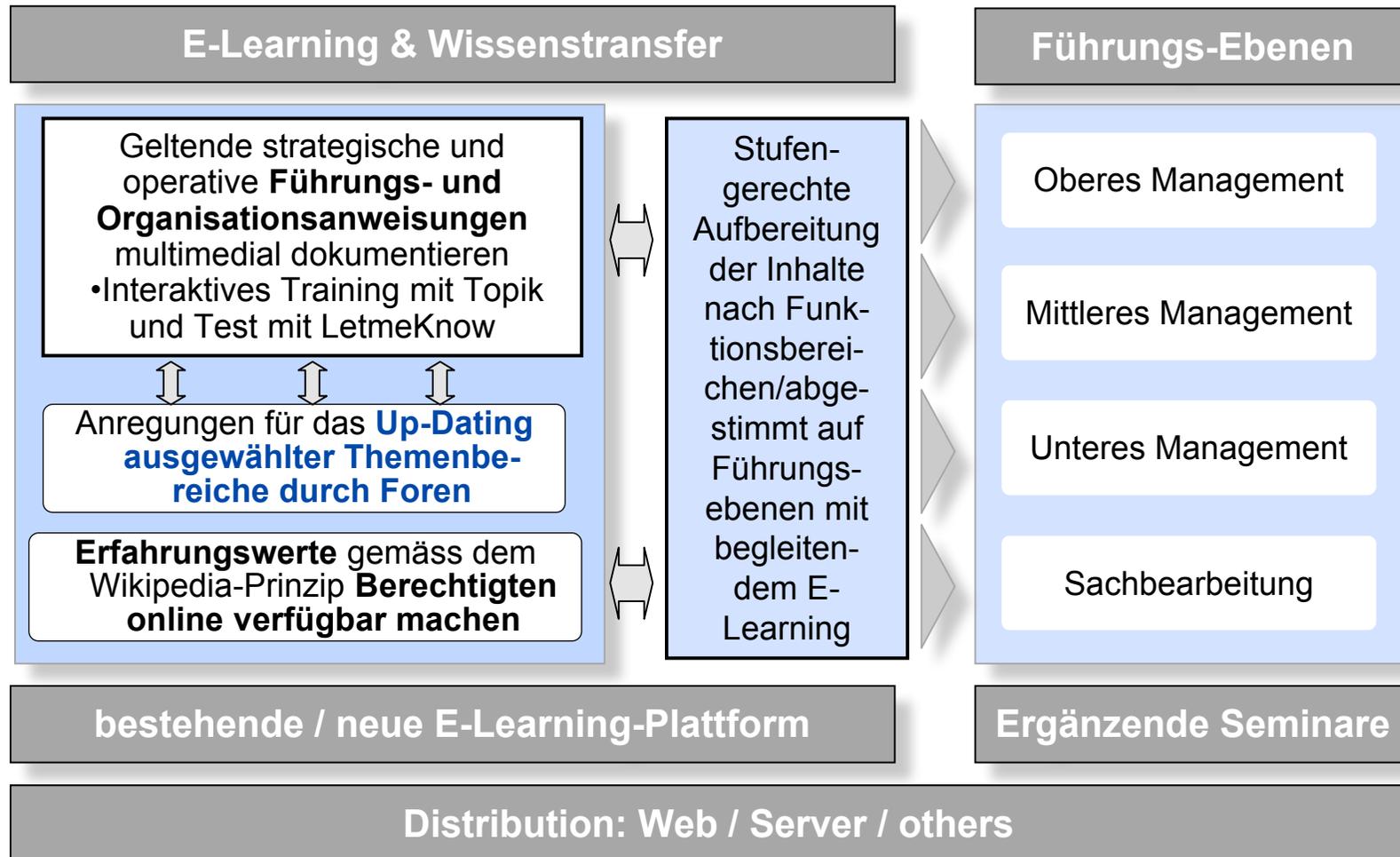
Die Nutzenkategorien

- **Marktchancen** und Dienstleistungsperspektiven besser erkannt und realisiert
- **das Entscheidungsverhalten** verbessert
- **Veränderungen** aktiv gestaltet
- **persönlicher und organisatorischer Wandel** besser bewältigt
- **die Kreativität und Intuition** im vorgegebenen Rahmen entfaltet
- Fertigkeiten und Strategien zur **Wissensgenerierung und Kommunikation** erworben
- Aufbau und Pflege von **Netzwerken** geschult
- die interdisziplinären und multikulturellen (offenen) **HR-, Wissens-, Skills- und Lernkultur** gefördert

3. Elemente des Grundkonzeptes (1)

- Auf Funktions-/Führungsebenen heruntergebroche **Dokumentation** der von den Führungsverantwortlichen genehmigten Führungsvorgaben mit E-Learning-Tools – Interaktives Training – Tests mit LetMeKnow
- Anregungen für das **Up-Dating aktueller Themenbereiche** durch **Communities / Foren / Blogs** unter Mitwirkung eines Tutors
- **Spezifische Erfahrungswerte** durch eine **definierte Community** gemäss dem Wikipedia Prinzip erarbeiten und den Interessierten verfügbar machen
- Abstimmung und Durchführung von **Seminaren** nach Bedarf
- Umsetzen von **Blended Learning** – Sequenzen

Die Elemente des Gesamtangebotes (2)



4. Vorgehen bei der Umsetzung

Audit / Vorabklärung:

Es werden **folgende Fragen** beantwortet:

- Welche relevanten Dokumentationen sind im Zusammenhang mit E-Entrepreneurship vorhanden und zu beachten? Gilt es allfällige Lücken zu schliessen?
- Auf welchen Funktions- und Hierarchieebenen lässt sich mit einer „Vertikalisierung“ der relevanten Führungs- und Organisationsvorgaben und deren multimedialer Aufbereitung im Sinne des E-Learning eine Verbesserung der Führungs- und Verhaltenskultur realisieren?
- Welche Nutzenpotentiale sind vor dem Hintergrund der bestehenden Ausgangslage und der anvisierten Ziele mit einer Umstellung auf die Philosophie der „E-Entrepreneurship“ vorhanden?

Vorgehen bei der Umsetzung (2)

Audit / Vorabklärung

- Mit welchem Konzept lassen sich die vorhandenen Optionen ausschöpfen? Welche Elemente eines E-Learningkonzeptes (Blended Learning) sollen zum Einsatz kommen?
- Welche Bereiche sind in welcher Reihenfolge in Angriff zu nehmen?
- Welche Kosten-Nutzenrelationen dürfen erwartet werden
- Ableiten eines konkreten Massnahmenplanes (sachlich, personell, zeitlich)

Vorgehen bei der Umsetzung (3)

Umsetzung

- Bilden einer Projektorganisation unter Einschluss der personellen Ressourcen des Auftraggebers
- Entwicklung des Detailkonzeptes mit all seinen Elementen. Anwendungsbereiche, technische Infrastruktur und einzusetzende Tools
- Projektmanagement
- Stufenweise Umsetzung gemäss den Vorgaben des Detailkonzeptes
- Begleitende Instruktion und Schulung

5. Ansprechpartner...

Dr. Andreas Würgler
Würgler & Partner
Ruttigerweg 4
CH-4600 Olten
Tel. 062 216 61 01
Fax 062 216 86 90
E-Mail: wuergler@wdpmc.ch

Für weitere Informationen siehe unsere Homepage: www.wdpmc.ch